

## Planschbecken statt Kübel mit Eiswasser

**Nufringen: Handharmonikaclub stellt sich "Cool Water Challenge" und spendet 250 Euro für Kinderhospiz**



**Zoom**Die HHC-Vorsitzende Barbara Winterhalter (links) und Bürgermeisterin Ulrike Binninger begleiten die Aktion GB-Foto: gb

Vor der Nufringer Schwabenlandhalle bot sich am Sonntag ein besonderes Bild: Der Handharmonikaclub stellte sich der "Cool Water Challenge", die allerdings ein wenig anders abließ als gewohnt.

Verena Bayer

Aus Rücksicht auf die teuren Instrumente entschied sich der Verein dagegen, alle mit Wasser zu übergießen oder im Wasser zu spielen. Es wurde vor dem Orchester ein Planschbecken aufgebaut, in dem ein paar Kinder zur Musik ihren Spaß hatten. Die Musiker hatten sich teilweise mit Taucherbrille, Schwimmflügeln oder Schnorcheln passend zum Anlass ausgestattet. Die Spende von 250 Euro geht an das mobile Kinder- und Jugendhospiz Böblingen, den Scheck nahm Sabine Stoll, Spielerin beim HHC und ehrenamtliche Mitarbeiterin des Hospizes, entgegen.

Nachdem das Mikrofon und die Videokamera aufgestellt waren, ging es los. Die Vorsitzende Barbara Winterhalter erklärte, dass sie die Nominierung von den befreundeten Akkordeonspielern aus Rutesheim gerne annähmen. Zudem wurde der Verein noch kurz vorgestellt, denn vermutlich nicht jeder, der das Video auf YouTube findet, wird wissen, was es mit dem HHC Nufringen auf sich hat.

Spenden-Gedanke im Vordergrund

"Wir wollen zurück zu dem, was die Challenge eigentlich ist: dem Spenden", erklärte Barbara Winterhalter. In den vergangenen Monaten konnte man vor allem auf Facebook und YouTube Videos von der "ALS Ice Bucket Challenge" und die "Cool Water Challenge" sehen, bei der sich ganze Vereine oder Einzelpersonen häufig in

spektakulären Varianten Eiswasser oder kaltes Wasser über den Kopf leerten. Das Beweisvideo wird im Internet hochgeladen, die Spenden gehen an einen gemeinnützigen Zweck. Jeder, der die Challenge annimmt, darf selbst drei Nominierungen vornehmen, der HHC nominierte drei Nufringer Vereine: den Radfahrverein "Schwabengruß", den Kulturverein und "Rondo Cantabile". Auch die Nufringer Bürgermeisterin Ulrike Binninger schaute bei der Challenge vorbei und stellte den Ort kurz vor. "Ich finde es toll, dass der HHC hier mitmacht", befand die Rathaus-Chefin. Und wie es sich für einen musizierenden Verein gehört, gab der HHC eine Kostprobe im Zuge der "Cool Water Challenge". Dirigent Günther Stoll hatte hierfür "La Bamba" und "Sugar baby" von Peter Kraus ausgewählt. Vor der Challenge fand ein Probensonntag statt, so dass die Musiker sich nicht erst einspielen mussten, sondern für die Challenge direkt loslegen konnten.

Unter [www.hhc-nufringen.de](http://www.hhc-nufringen.de) wird das Video der Challenge zu sehen sein.